

baua:

Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin





Kürzer arbeiten, aber wie?

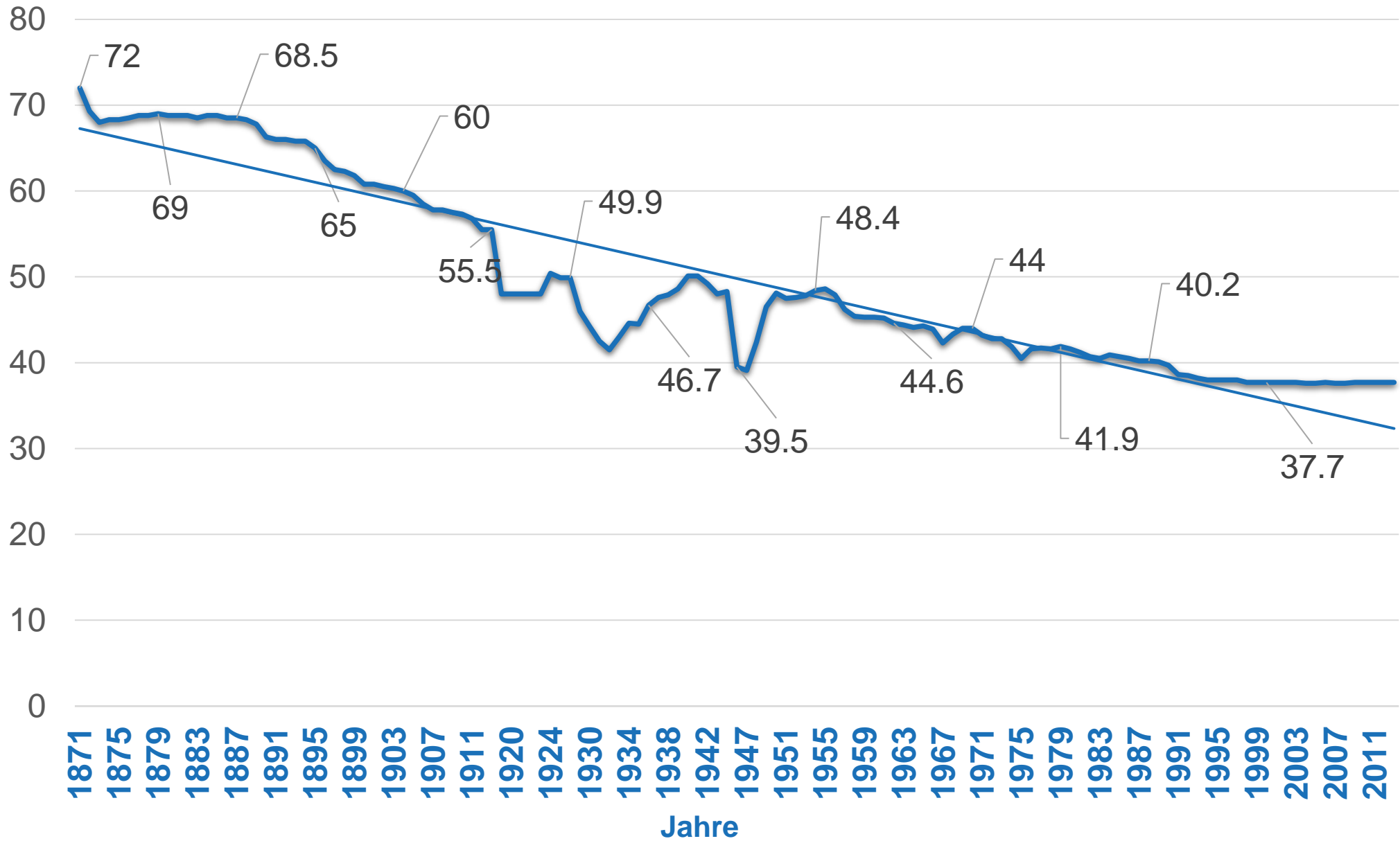
Arbeitszeitverkürzung und 4-Tage-Woche unter der Lupe

Johanna Nold

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und
Arbeitsmedizin

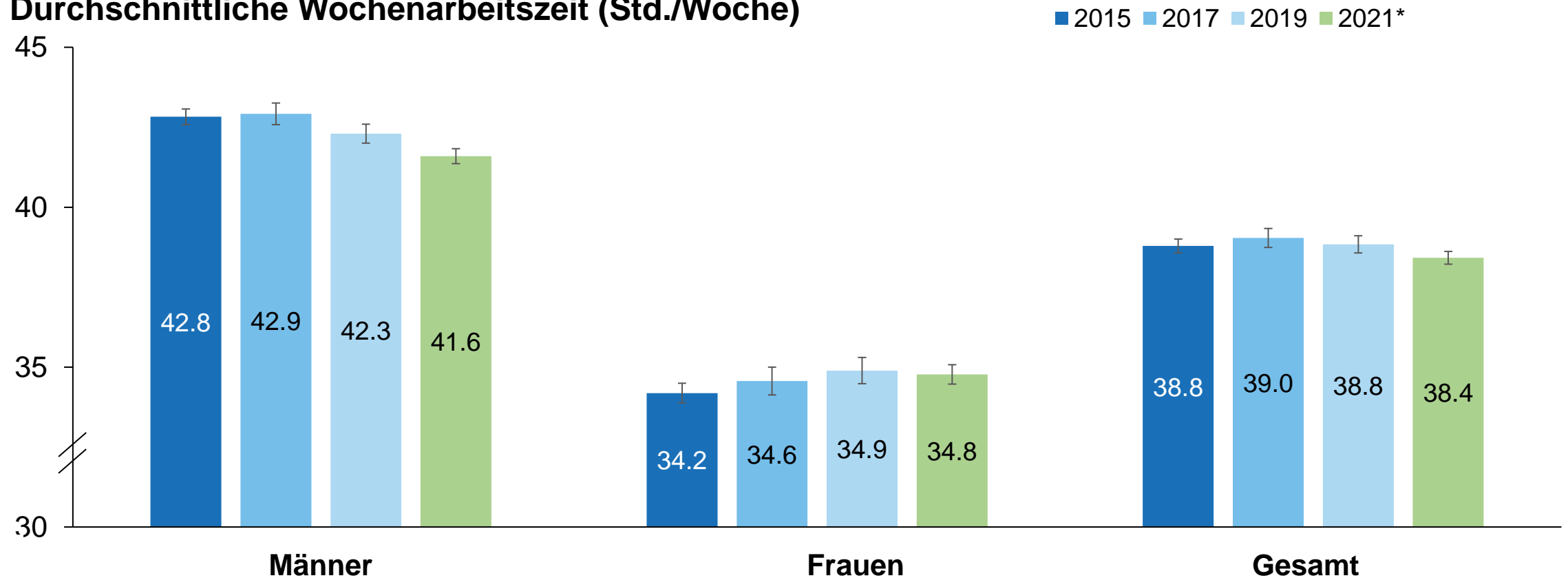
Personalwissen kompakt, November 2023

in Stunden pro Woche



Länge von Arbeitszeiten – Tatsächliche Wochenarbeitszeit

Durchschnittliche Wochenarbeitszeit (Std./Woche)

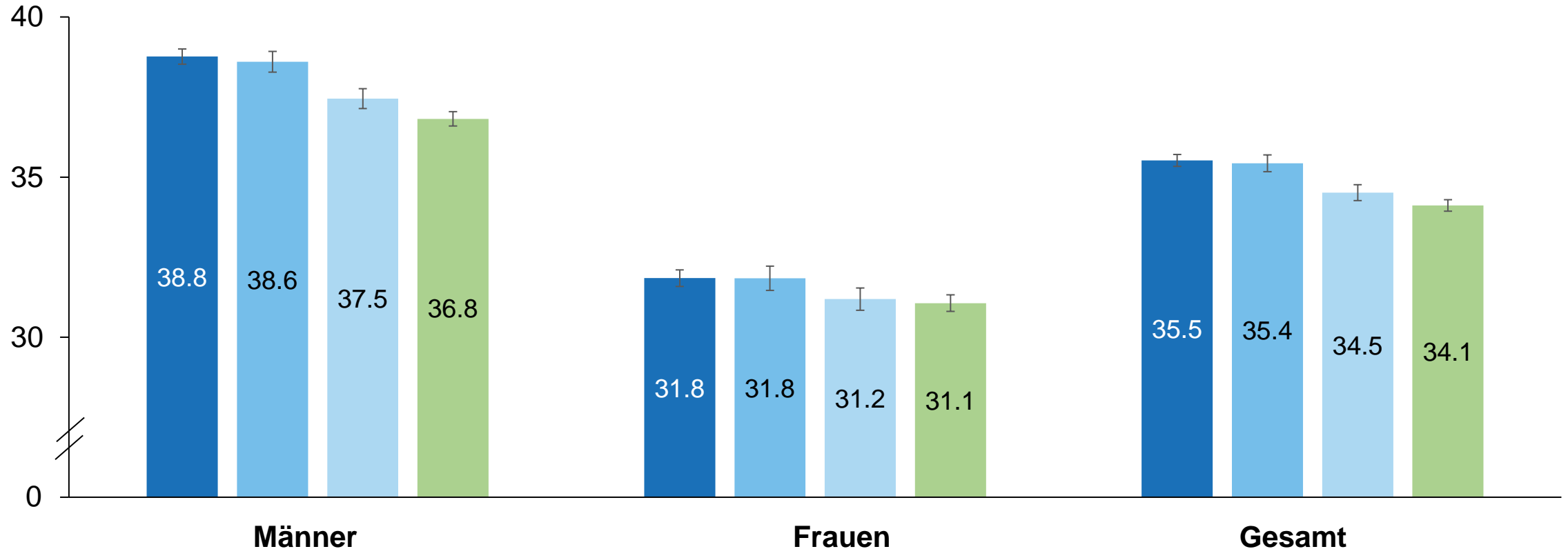


Quelle: BAuA-Arbeitszeitbefragung



Länge von Arbeitszeiten – Arbeitszeitwünsche

Gewünschte Wochenarbeitszeit (Std./Woche)



Quelle: BAuA-Arbeitszeitbefragung, 2021 vorläufige Daten





Arbeitszeitwünsche

Tatsächliche, vereinbarte und gewünschte Wochenarbeitszeit

Männer Frauen

Teilzeit (10,0–34,9 h)



- Tatsächlich
- Vereinbart
- Gewünscht

Vollzeit (35,0–48,0 h)



Überlange Vollzeit (ab 48,1 h)



(n = 17 578)



Fehlerbalken: 99%-Konfidenzintervall des Mittelwerts

Gründe für Verkürzungen von Arbeitszeiten

Zeit wird für andere Aufgaben benötigt

- Kinderbetreuung
- Pflege
- Weiterbildung
- Gesundheitliche Gründe
- Mehr Freizeit
- Weniger Arbeitsaufkommen /Verringerte Öffnungszeiten

**Zeit wird für
Erholung benötigt**

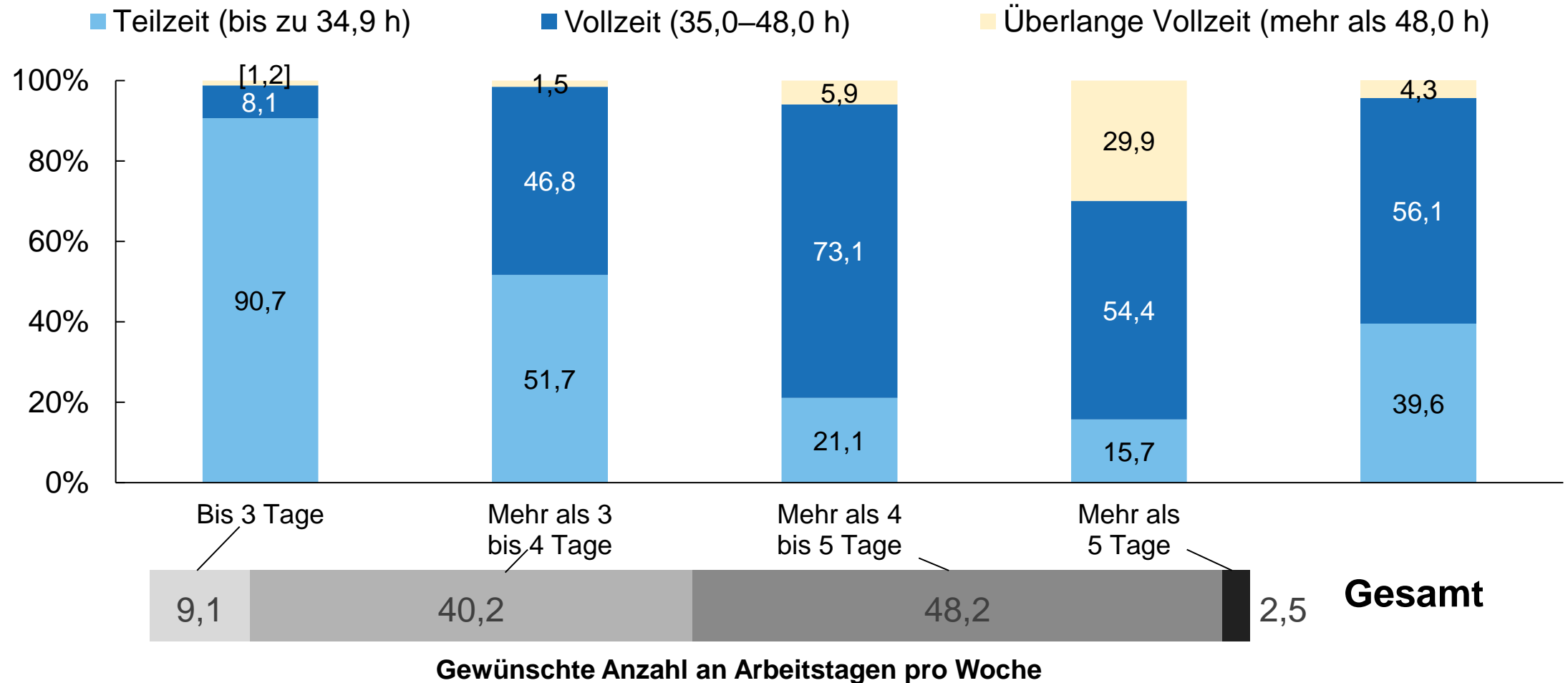
**Zeit soll nicht
in Arbeit
investiert
werden**





Gewünschte Anzahl an Arbeitstagen und gewünschte Wochenarbeitszeit

Gewünschte Wochenarbeitszeit



Arbeitszeitwünsche

- Etwa die Hälfte wünscht sich eine Arbeitswoche von bis zu 4 Tagen, die andere Hälfte möchte 5 Tage und länger arbeiten, besonders wenn sie gesundheitlich belastet sind
- Etwa 50% wollen weniger als 5 Tage arbeiten. Ebenso wünschen 50% 5 oder mehr Tage zu arbeiten
- Sehr kurze oder sehr lange Arbeitswochen sind eher die Ausnahme



Welcher Zusammenhang zeigt sich in den bisherigen Feldstudien?



Vier-Tage-Wochen: Experimente in Verschiedenen Ländern

Abgeschlossene Studien



Island
2014-2020



Großbritannien
2022/23

Laufende Studien



Irland seit
2021/22



Spanien
seit 2023



Belgien seit
2022



Länderstudie: Island

Etwa 2500 Teilnehmende (1,3% der Erwerbstätigen) aus vornehmlich staatsnahen Betrieben

Wesentlicher Betrachtungszeitraum von 2014 - 2020

Durchschnittliche Reduktion von 40 auf 36/35 Wochenstunden

Betrachtet wurden Ökonomische und soziale Faktoren wie Schlafstörung, Work-Life-Balance, Betriebsklima etc.



Länderstudie: Island

Fast alle Bereiche haben sich deutlich verbessert:

- **Bessere Schlafqualität**
- **Bessere Lebensqualität**
- **Höhere Zufriedenheit**
- **Mehr körperliche Betätigung**
- **Weniger Stress**



Kritikpunkte:

- **Die Befragten kamen selten aus gewinnorientierten Unternehmen. Insbesondere die für Island wichtige Fischereibranche fehlt**
- **Die Reduktion wurde nicht überall gleich angewendet und es wurden immer wieder Abweichungen und ausnahmen für bestimmte Berufe gewährt (z.B. Polizisten)**



Länderstudie: Island

Mittlerweile sollen 84% der Erwerbsbevölkerung eine Reduktion der Arbeitszeit durchgeführt haben



Länderstudie: Großbritannien

Etwa 2900 Teilnehmende aus verschiedenen Betrieben. Insgesamt 61 größere klassische Unternehmen

Durchführung 2022/2023

Reduktion von 38 auf 32 Wochenstunden

Betrachtet wurden Ökonomische und soziale Faktoren wie Gesundheit; Lebensqualität; Schlaf; Lebensführung; Produktivität (Effizienz)

Model 100/80/100: 100% Lohn, 80% der Zeit, 100% der bisherigen Produktivität



Länderstudie: Großbritannien

Fast alle Bereiche haben sich deutlich verbessert:

- **Bessere Schlafqualität**
- **Bessere Lebensqualität**
- **Höhere Zufriedenheit**
- **Gleichbleibende Produktion**
- **Vorgesetzte ebenfalls zufrieden**



Erkenntnisse aus der Arbeitszeitforschung

- **Lange Arbeitstage stehen mit physischen und psychischen Belastungen in Zusammenhang.** (Kivimäki et al. 2015; Sparks et al. 1997; Van Der Hulst 2003)
 - **Etwa Muskelerkrankungen, Diabetes und Bewegungsstörungen**
 - **Erhöhte Sterblichkeit**
 - **Psychische Belastungen, Erschöpfung, Depressionen etc.**



Gesetzliche Arbeitszeitverkürzung

Bei politischen Reformen zeigte sich insbesondere:

- **Ungesundes Verhalten außerhalb der Arbeit korreliert mit langen Arbeitszeiten** (Südkorea, Ahn 2016)
 - **Rauchen, Trinken etc.**
- **Umgekehrt scheinen kürzere Arbeitstage dazu zu führen, dass viele Arbeitnehmer sich zufriedener fühlen** (Frankreich/Portugal: Lepinteur 2019)



Gesetzliche Arbeitszeitverkürzung

– **Unterschiedliche Sozioökonomische Gruppen profitieren wahrscheinlich unterschiedlich von den Veränderungen**



- **Frauen scheinen von der Veränderung positiver beeinflusst zu sein als Männer** (Ahn 2016; Berniell und Bietenbeck 2020; Cygan-Rehm und Wunder 2018)
- **Klassische blue-collar-worker profitieren mehr als white-collar-worker.** (Berniell und Bietenbeck 2020)



Welche Arbeitszeitmodelle sind bei Ihnen in der Diskussion?





In Kontakt bleiben!

Johanna Nold

**Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
Gruppe 1.1 „Arbeitszeit und Flexibilisierung“**

**Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund**

**Tel.: 0231 / 9071-2625
Nold.Johanna@baua.bund.de**

www.baua.de/Arbeitszeit

